



Département de la santé, des affaires sociales et de la culture
Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

La Castalie – die Vielfalt leben

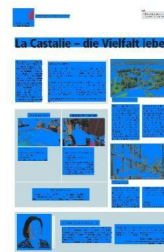
Als selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt bietet das medizinisch-pädagogische Zentrum La Castalie für geistig oder mehrfach behinderte Menschen einen Lebensort und eine auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Ausbildung. Unter der Leitung von Frau Martine Pfefferlé verfolgt La Castalie einen ressourcenorientierten Ansatz, der eine persönliche Entwicklung, Autonomie und soziale Integration fördert. Um diese Dienstleistungen erbringen zu können, unterstützt der Kanton Wallis die Institution jährlich mit rund 22 Millionen Franken.

Von 2 bis 72 Jahren

La Castalie wurde 1972, zunächst als Tagesstätte für Kinder mit Behinderungen gegründet und ihr Aufgabenbereich wurde kontinuierlich erweitert. Tatsächlich betreut die Institution dank einer signifikanten Erhöhung der Lebenserwartung ihres Klientel, derzeit Menschen im Alter von 2 bis 72 Jahren.

La Castalie in Monthey und Siders bietet heute mehr als 220 Kindern und Erwachsenen mit geistigen oder mehrfachen Behinderungen Leistungen an. Am Hauptstandort im Chablais verfügt die Institution über zwölf Kinderkrippenplätze, zwanzig Internatsplätze für Minderjährige, vierundfünfzig für die Schule und hundertachtzehn Übernachtungsplätze für Erwachsene. Etwa fünfzig weitere Personen werden nur tagsüber betreut.

Gegenwärtig sind drei Viertel der zu Betreuenden Erwachsene und ein Viertel Kinder.

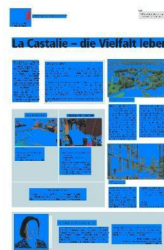


Luftaufnahme von La Castalie in Monthey
© La Castalie

Eine vielversprechende Zukunft

Der Standort von Monthey erstreckt sich über einen sieben Hektar grossen Park. Er besteht aus elf Gebäuden, von denen vier als Unterkünfte genutzt werden. Die Zahl der Mitarbeitenden hat seit der Gründung der Institution zugenommen, ebenso wie die Vielfalt der Behinderungen. Da die zu Betreuenden immer älter werden, wohnen sie mehrheitlich, in Teil- oder Vollzeit, im Institutsinternat. Die Gebäude von La Castalie in Monthey müssen modernisiert werden, sowohl was die Aspekte der Sicherheit und den energetischen

Sanierungsbedarf betreffen, als auch zur Anpassung an die aktuellen Betreuungsstandards für Menschen mit Behinderungen. Notwendig ist auch eine Erhöhung der Kapazitäten, insbesondere bei Kurzaufenthalten, um die Familien zu unterstützen. Um den neuen Herausforderungen begegnen zu können, hat La Castalie eine Reorganisation auf Niveau Direktion wie auch bei den Gruppenleitungen vorgenommen, um der neuen Aufteilung der Räumlichkeiten an ihrem Standort gerecht zu werden.



Projekt-Terrasse «Carrousel»
© Ken Architekten BSA AG

Das Projekt « Carrousel » der Firma Ken Architekten BSA AG aus Zürich ging als Sieger aus dem Architekturwettbewerb für den Totalumbau hervor. Auf Vorschlag des Staatsrates hat der Grosse Rat den notwendigen Kredit von 76,8 Millionen Franken genehmigt. Die Arbeiten werden voraussichtlich 2021 beginnen und bis

Ende 2026 abgeschlossen sein. Kein leichtes Unterfangen, da die Aktivitäten der Institution während der Bauphase aufrecht erhalten werden.

KONTAKT

La Castalie
www.castalie.ch, Tel. 024 473 51 11

Leistungen für Kinder



© Déclic photographies

- Eine therapeutische Kinderkrippe
« Les petits bonheurs »
- Sonderschule
- Unterkunft, Erziehung und Aktivitäten

Leistungen für Erwachsene



© Déclic photographies

- Ein medizinisch-pädagogischer Sektor für Erwachsene mit Unterkünften, Beschäftigung (Tageszentren) und Aktivitäten
- Ein sozialpädagogischer Sektor für Erwachsene (an den Standorten Monthey und Siders) mit Unterkunft, Beschäftigung (Tageszentren), Aktivitäten und Ausbildungseinheit für junge Erwachsene (nur am Standort Monthey)

Transversale Dienste

Therapeutische Leistungen (Psychotherapie, Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie, Psychomotorik, Musiktherapie, Kunsttherapie)
Pflege- und Überwachungsdienst (Pflegeteams in der ganzen Institution)



Leistungen erneuern und anpassen

Ich bin stolz darauf, dass das Wallis sehr gute Dienstleistungen im Bereich der Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderungen garantiert. Dieses Angebot wird regelmässig überprüft und falls erforderlich werden die notwendigen Anpassungen vorgenommen, wie etwa die Modernisierung der Infrastruktur von La Castalie. Ich freue mich besonders, dass auch eine Erhöhung der Aufnahmekapazitäten dieser Ein-

richtung geplant ist, insbesondere für Kurzaufenthalte zur Unterstützung von Familien. Ich wünsche mir, dass der Inklusion von Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft in Zukunft weiterhin Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Esther Waeber-Kalbermatten
Vorsteherin des Departements für Gesundheit,
Soziales und Kultur